

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

No. 104. Montag den 14. April 1817.

Vorläufige Ankündigung  
einiger Sehenswürdigkeiten während der  
bevorstehenden Jubilate-Messe.

Für die große gaffende Menge, die durch allerlei Hofuspokus unterhalten seyn will, pflegt in unsern Hauptmessen gewöhnlich vollauf gesorgt zu seyn, denn da giebt es Luftspringer, Seiltänzer, Puppenspieler, Bauchredner, Hundekomödien, buchstabirende Hirsche, rechnende Esel, zu dicke Jungfrauen, zu große Ochsen &c. bunt unter einandergemischt genug, und zwischendrein ein musikalisches Allerlei wobei einem das Gehör vergehen mögte; aber um so seltener pflegt der gebildete Theil des hiesigen und uns besuchenden Publikums dabei berücksichtigt zu werden. Die bevorstehende Messe scheint jedoch eine erfreuliche Ausnahme in dieser Hinsicht machen und soliden Freunden der Wissenschaften und der schönen Künste veredeltere Genüsse bereiten zu wollen, was sich aus zweien Se-

henswürdigkeiten, die uns bis jetzt vorläufig bekannt geworden sind, schon zur Genüge schließen läßt.

Die eine sollen wir einem unserer Mitbürger, dem Naturalienhändler Herrn Franke verdanken, welcher uns — von mehreren Kennern und Sammlern gemeinnützig unterstützt — zum erstenmal ein reiches und schön geordnetes Naturalien-Cabinett aufstellen und die Messe hindurch, unter den billigsten Bedingungen, zur angenehmen und belehrenden Schau geben wird. — Kenner und Freunde der Naturgeschichte werden es besonders reich an in- und ausländischen Thieren und Fossilien finden, welche erstere mit höchstem Fleiß präparirt und der Natur gemäß behandelt worden sind, so daß der Aussteller mit Recht hoffen darf, alle früher hier gesehene Sammlungen der Art, sowohl in Ansehung der Menge der Gegenstände, als auch in Ansehung der möglichst systematischen und eleganten Anordnung des Ganzen, weit zu